

INHALT

Teil I: Christus und die mündig gewordene Welt

1. Religionsloses Christentum? — Das Problem	11
2. Gegen den Strom! — Zur theologiegeschichtlichen Entwicklung in Schweden	20
3. Bonhoeffer und die Säkularisierung	33
4. Christus und der Psalter	36
5. Die Diesseitigkeit des Christentums	41
6. Die Welt unter der Herrschaft Christi	46
7. Nicht-religiöse Interpretation der biblischen Begriffe	54
8. Barths Religionsbegriff als Hintergrund des Begriffs Religionslosigkeit in „Widerstand und Ergebung“	58
9. Bonhoeffer und der junge Barth	65
10. Der mündige Mensch als Mandatträger	76
11. Bonhoeffer — Barth — Luther	82

Teil II: Die Überwindung der Religion

12. Bonhoeffer und Tillich in ihrem gegenseitigen Verhältnis	93
13. Tillichs Kritik der Religion	98
14. Tillich und Barth	106
15. Der Kampf gegen die religiöse Heteronomie	113
16. Die sich selbst überlassene Welt	116
17. Die Theologie des Kreuzes	122
18. Religiöse Verwirklichung und Christusgestaltung	127
19. Der Religionsbegriff und die Gottesbeziehung	138
20. Christi Herrschaft: Figuratio oder Gubernatio?	146

Teil III: Der Begriff des Natürlichen als Ausgangspunkt einer Ehrenrettung des Wortes Religion

21. Die Religionslosigkeit und das Problem der natürlichen Theologie	157
22. Die Frage nach dem religiösen Apriori	168
23. Der Begriff des Natürlichen im Licht der Gottesbeziehung	176
24. Die Irrelevanz des Begriffs der Möglichkeit in der Theologie	181
25. Die Religion als Gebundenheit statt einer Möglichkeit	193
26. Christus, die Religion und die andere Welt	206
Personenverzeichnis	213
Kurzes Sachregister	216